

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	15. Plenarsitzung Gemeinderat
	GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	
vom: 26.06.2015	Termin:	29.09.2015
eingegangen: 26.06.2015	Vorlage Nr.:	2015/0395
	TOP:	22
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 3
Lernen mit Kopf, Herz und Hand: Schulgärten in Karlsruhe		

- Kurzfassung -

Zahlreiche Schulen in Karlsruhe haben bereits einen Schulgarten. Das Gartenbauamt unterstützt die Schulen bei Bau und der Unterhaltung.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel (bitte auswählen)		Kontenart:	
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)			
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

1. Die Stadtverwaltung berichtet über den aktuellen Stand der Schulgärten in Karlsruhe:

- Entwicklung der Anzahl von Schulgärten in den letzten Jahren, aufgeschlüsselt nach Schularten;
- Karlsruher Schulen mit einem Schulgarten im Schuljahr 2014/15 aufgeschlüsselt nach Schularten;
- Unterstützungsmaßnahmen der Stadtverwaltung für die Planung, Anlage, und laufende Bewirtschaftung/Pflege von Schulgärten und den finanziellen Aufwand dafür;
- derzeit bestehende Kooperationen mit Verbänden und Vereinen für die Schulgartenarbeit von Schulen (u. a. Verein der Kleingärten, PH Karlsruhe, etc.).

Seit der letzten Befragung im Jahr 2009 wurden fünf zusätzliche Schulgärten an Grundschulen, ein Schulgarten an einer Werkrealschule, ein Schulgarten an einer Förderschule, ein Schulgarten an einer Sonderschule und zwei Schulgärten an Gymnasien eingerichtet.

Laut einer Abfrage an den Karlsruher Schulen verfügen derzeit 14 Grundschulen, drei Gemeinschaftsschulen, sieben Werkrealschulen, eine Grund- und Hauptschule, fünf Realschulen, vier Förderschulen, zwei Sonderschulen, sechs Gymnasien und eine Berufliche Schule über Schulgärten. Zusätzlich befinden sich an drei Grundschulen Hochbeete. An einem Gymnasium befinden sich ein Biotop und eine Streuobstwiese.

Der Bau und die Unterhaltung von Schulgärten liegen seit ca. 30 Jahren in den Händen des Gartenbauamts. Die Schulen wissen um diese Zuständigkeit und machen regen Gebrauch von der Möglichkeit, neue Schulgärten zu etablieren bzw. Unterstützung für bestehende Schulgärten zu bekommen.

Es bestehen Kooperationen mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe e.V., der PH Karlsruhe und dem Zirkus Maccaroni.

2. Die Schulverwaltung erstellt eine Bedarfsanalyse für den Flächenbedarf für Schulgärten und prüft, welche öffentlichen Flächen sowie Flächen in Kleingärten, insbesondere für Schulen mit unzureichenden Außenflächen/Schulhöfen, zur Verfügung gestellt werden können.

Neun Schulen haben Interesse an der Einrichtung eines Schulgartens. Zwei weitere Schulgärten sind derzeit in Planung. Das Schul- und Sportamt wird im Benehmen mit dem Gartenbauamt und den geschäftsführenden Schulleitungen eine Bedarfsanalyse durchführen und prüfen, ob und wenn ja welche öffentlichen Flächen zur Verfügung stehen könnten.

3. Die Stadtverwaltung informiert die Schulen über die neue Schulgarteninitiative des Landes und wirbt bei den Schulen für die Teilnahme an diesem neu ausgestalteten Instrument zur Förderung der Schulgärten, das die bisherigen Wettbewerbe im Land ersetzt.

Die Schulgarteninitiative wurde 2013/2014 abgeschlossen. Informationen über ein Nachfolgeprogramm liegen der Stadtverwaltung nicht vor.

4. Die Stadtverwaltung aktualisiert die hervorragende Broschüre des Gartenbauamts zu Schulgärten in Karlsruhe aus dem Jahr 1996 und veröffentlicht sie im Internet.

Das Gartenbauamt wird prüfen, wie und wann eine neue Broschüre umgesetzt werden kann.

5. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass PH-Studierende der Biologie als Schulbegleiter-/innen für die Schulgartenarbeit an interessierten Schulen, vor allem Ganztagsgrundschulen, gewonnen werden können. Sie könnten dort z. B. für SchülerInnen Workshops oder AGs anbieten.

Bereits seit vielen Jahren gibt es Kooperationen zwischen der PH, deren Studierenden und den Schulen bzw. dem Gartenbauamt. So wurde z. B. durch das Gartenbauamt an der Südenschule zusammen mit einer Studentin der PH ein Kräutergarten aufgebaut. Die dort geernteten Kräuter wurden dann von den Schülerinnen und Schülern mit dem Slow Mobil genutzt.